

htr.ch

ausbau

Citypeak Campers mit neuen Luxuscampern

Das auf die Vermietung von kompakten Luxuscampern spezialisierte Schweizer Start-up Citypeak Campers baut seine Flotte aus.



Bild: Christian Egelmair

Das 2016 gegründete Schweizer Start-up-Unternehmen Citypeak AG hat sich auf die Vermietung von kompakten Luxuscampern spezialisiert. Bereits nach dem ersten Jahr konnte die Flotte um sechs weitere Fahrzeuge des Typs VW T6 California auf insgesamt 20 erweitert werden.

2019 geht das Unternehmen aus Zug noch einen Schritt weiter und vermietet mit dem Mercedes Marco Polo ein zweites Fahrzeugmodell. Damit bietet das Unternehmen laut eigenen Aussagen als einziges Unternehmen in der Schweiz interessierten Käufern die Möglichkeit, die beiden beliebtesten Modelle im Bereich der kompakten Luxuscamper vor einem Kauf ausgiebig zu testen.

Analog zu den VW T6 California-Modellen handelt es sich bei den zwei Mercedes um Modelle der jüngsten Generation, die nach modernstem technischen Standard ausgebaut sind und je nach Kundenwunsch mit diversen Extras ausgerüstet werden. Alle Camper würden jeweils per Ende Jahr als Occasionen verkauft und durch werksneue Modelle ersetzt, wie das Unternehmen in einer Mitteilung schreibt.

Weltneuheit für den VW T6 California: Klimaanlage für die Nacht

Die erfolgreichen VW T6 California-Modelle von Citypeak werden auch 2019 in den drei Kategorien Premium, Deluxe und Budget angeboten, welche unterschiedliche Anforderungen an die Fahr- und Wohnbedürfnisse abdecken.

Wer im nächsten Jahr ein Premium-Modell bucht, profitiert dabei auch von einer Weltneuheit. Als erste Camper-Vermietung bietet Citypeak seinen Kunden als Option eine Klimaanlage für den Betrieb in der Nacht.

«Unsere spezialisierten Mechaniker haben sehr viel Zeit investiert, um ein möglichst nachhaltiges, geräuscharmes und hochwertiges Klimagerät zu konstruieren, welches über die externe Stromversorgung auf dem Campingplatz gespeist wird. Während die Modelle standardmässig über eine hochwertige Klimaanlage für den Betrieb während der Fahrt verfügen, ist nun auch in hitzigen Sommernächten sichergestellt, dass es nicht zu temperaturbedingten Komforteinbussen kommt», freut sich Thomas Jenzer. (pd/htr)

Publiziert am Mittwoch, 07. November 2018